

Deutsches Reich.

Wie ermittelte, hat Hamburg im Jahre 1884 im Durchschnitte einmahl, auf ein Stelle des Einwohnere...

Die widerrechtliche Mißhandlung eines Soldaten der Armee des Deutschen Reiches durch seinen Vorgesetzten...

Deutscher Reichstag.

(Bericht der Saale-Zeitung.)

1. Legislatur-Periode. 2. Session.

23. Sitzung vom 19. Januar.

Am Ende des Bundesrats v. Boetticher, Dr. v. Stephan, Dr. v. Schelling.

Präsident v. Debell-Preisdorf eröffnet die Sitzung um 11 Uhr 15 Min. der wiederum sehr schwach besetzt war.

Die zweite Beratung der Etats der Post- und Telegraphenverwaltung beginnt bei Art. 24 des Verordnungsartikels zur Vertheilung eines neuen Dienstgebäudes in Ludwigslust 1. Rate 63,000 M.

Der Titel wird dem Antrage der Kommission entsprechend billigt.

Titel 2. zur Vertheilung eines neuen Dienstgebäudes in Weidau 1. Rate 60,000 M.) beantragt die Kommission zu freilegen.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Remuneration von Beamten als zur Ausübung unbedingt erforderlich...

Herr Dr. Windthorst erklärt in dritter Lesung eventuell gegen diesen Titel...

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Herr Dr. Baumbach (Frei) ist der Meinung, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Schilling (Soz.) führt aus, daß die Bewilligung in diesem Falle nicht nötig zu bringen sei.

Herr v. Kähler (Soz.) führt aus, daß man nicht aus falscher Ehrlichkeit die Förderung der Verkehrsinteressen verweigern dürfe.

Der Abgeordnete Dr. Hammacher und Künster sprechen sich für Bewilligung des Titels aus.

Wissenschaft, Kunst, Literatur.

P. Berlin, 19. Jan. Wie wir schon erwähnt, hat Ernst P. Berlin keine neue Schöpfung, sondern eine Schöpfung, die...

Paris, 19. Jan. (Tel.) Berliner 55. 4300, loco 26,50 37,00. Meise...

Table with multiple columns listing various items and prices, including 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', etc.

Waren- und Produktberichte.

Table listing various goods and their prices, including 'Brot', 'Weizen', 'Roggen', etc.

Berlin, 19. Jan. (Tel.) Berliner 55. 4300, loco 26,50 37,00. Meise...

Table listing various goods and their prices, including 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', etc.

Berliner Börse, 19. Januar.

Table listing various goods and their prices, including 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', etc.

Leipziger Börse vom 19. Januar.

Table listing various goods and their prices, including 'Weizen', 'Roggen', 'Hafer', etc.

Stellenvertr.

Table listing various goods and their prices, including 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', 'Stellenvertr.', etc.

